



Bericht der Kirchenleitung über die Weiterarbeit an Prioritäten und Posterioritäten in der EKHN

Informationen zum Projekt

Stand: 27.10.2020

Mitglieder der Steuerungsgruppe:

- Kirchenpräsident Dr. Volker Jung
- Stellvertretende Kirchenpräsidentin Scherf
- Ltd. OKR Heinz Thomas Striegler
- OKRin Dr. Melanie Beiner
- OKR Jens Böhm
- OKR Wolfgang Heine
- Gabriele Schmidt
- Propst Oliver Albrecht
- Christine Schreiber
- Wolfgang Prawitz
- Steffen Batz (EJHN)
- Steffen Börmel (EJHN)

ekhn2030

Bericht der Kirchenleitung über die Weiterarbeit an Prioritäten und Posterioritäten in der EKHN

Informationen zum Projekt

1. Auftragslage

Die Kirchenleitung hat im Rahmen der **8. Tagung der Zwölften Kirchensynode** eine Ausarbeitung zu den handlungsleitenden **Rahmenbedingungen für den Prozess ekhn2030** vorgelegt (**Drucksache Nr. 79/19**). Darin werden die wesentlichen Eckpunkte und Maßnahmen beschrieben, die sich aus der Kirchensteuerentwicklung, der Besetzbarkeit von Pfarrstellen und der Gebäudesituation ergeben. Darüber hinaus enthielt die Drucksache den Vorschlag, in einem zeitlich begrenzten Prozess zunächst und prioritär große Themenblöcke zu bearbeiten. Ziel der Drucksache war, zwischen Kirchenleitung und Kirchensynode ein gemeinsames Verständnis über die Größe und Komplexität der Herausforderungen herzustellen und das weitere Verfahren zu verabreden. Die Diskussion um den weiteren Fortgang mündete letztlich in folgendem **Auftrag an die Kirchenleitung**:

„In Aufnahme des Berichts der Kirchenleitung zum Prioritätenprozess 2030 – TOP 7.9 – und mit Blick auf den Beschluss der Kirchensynode vom Frühjahr 2019 (Amtsblatt 06/2019, Seite 166, Beschluss zu Drucksache 04-4/19) bittet die Kirchensynode die Kirchenleitung zügig an den Fragen zu Prioritäten weiter zu arbeiten und in einem ersten Zwischenschritt ihre Entscheidungen zur Weiterarbeit (Arbeitspakete) einer Zusammenkunft des Ältestenrats der Kirchensynode mit Beteiligung der Jugenddelegierten als Resonanzgruppe vorzustellen mit dem Ziel, nach dieser Beratung der Kirchensynode zu ihrer Tagung im Frühjahr 2020 zunächst einen Zwischenbericht und, ggfs. nach weiteren Beratungen mit dem erweiterten Ältestenrat, zu ihrer Tagung im Herbst 2020 konkretisierte Planungsvorschläge für die zukünftige Gestaltung der EKHN und das weitere Verfahren zur Umsetzung zur Beratung vorzulegen.“

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte die Frühjahrssynode 2020 nicht stattfinden. In Absprache mit dem Kirchensynodalvorstand wurde daher ein Entwurf des Zwischenberichtes interessierten Synodalen im Rahmen eines Webinars am 12.06.2020 vorgestellt. Die endgültige Fassung des **Zwischenberichtes** wurde schließlich am 19.09.2020 der **9. Tagung der Zwölften Kirchensynode** als **Drucksache Nr. 05/20** vorgelegt.

Der Zwischenbericht enthielt ausführliche **Erläuterungen zur Projektentwicklung**, zu den fortgeschriebenen inhaltlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen, zur Projektorganisation und zu den beauftragten Arbeitspaketen. Inhaltliche Kernstücke des Zwischenberichtes waren die **Impulspapiere** „Ekklesiologische Grundlagen und Kirchenentwicklung“, „Digitalisierung“ und „Vom Klimaschutz zur Nachhaltigkeit“. Mit den Impulspapieren wurde eine wichtige Orientierung für die Konkretisierung und inhaltliche Ausarbeitung von Entwicklungsvorschlägen in den Arbeitspaketen geschaffen. Außerdem wurde im Zwischenbericht darauf hingewiesen, dass die Komplexität der zu bearbeitenden Themen und die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie noch deutlicher als bisher dazu zwingen, die bis zur Herbsttagung 2020 erstellten Vorlagen als einen Schritt in einem **längeren Prozess der Kirchenentwicklung** zu sehen, der über die Herbsttagung 2020 hinausgehen wird und muss. So wird es erforderlich sein, der Frühjahrssynode 2021 und gegebenenfalls auch der Herbstsynode 2021 weitere Berichte, Beschlussvorschläge und Ausarbeitungen vorzulegen, die im Zuge der sicherlich notwendigen Ausschussberatungen angefragt werden können. Bis zum Ende der Wahlperiode der 12. Synode sollen wesentliche Impulse für die weitere Entwicklung der EKHN beschlossen und erste Entscheidungen für damit verbundene Maßnahmen getroffen werden. Die Herausforderungen, vor denen die EKHN steht und die daraus resultierenden Veränderungen sind allerdings so groß, dass sich absehbar auch die 13. Synode mit Fragen der Kirchenentwicklung und der langfristigen Haushaltskonsolidierung befassen wird. Die Kirchenleitung beabsichtigt

daher, die interne Projektorganisation ekhn2030 bei Bedarf auch über das Jahr 2021 hinaus prozessbegleitend aufrechtzuerhalten. In Würdigung des Zwischenberichtes und nach eingehender Diskussion hat die Kirchensynode am 19.09.2020 schließlich folgenden **Beschluss** gefasst:

„Die Kirchensynode nimmt den Zwischenbericht über die Weiterarbeit an Prioritäten und Posterioritäten in der EKHN zur Kenntnis. Sie stimmt den darin benannten inhaltlichen, finanziellen und zeitlichen Rahmenbedingungen sowie der Beschreibung des weiteren Verfahrens zu.“

Einzelheiten zum zeitlichen Projektverlauf, der im Zwischenbericht bereits bis zur Herbstsynode 2020 beschrieben ist, und den Impulspapieren können der Drucksache Nr. 05/20 entnommen werden.

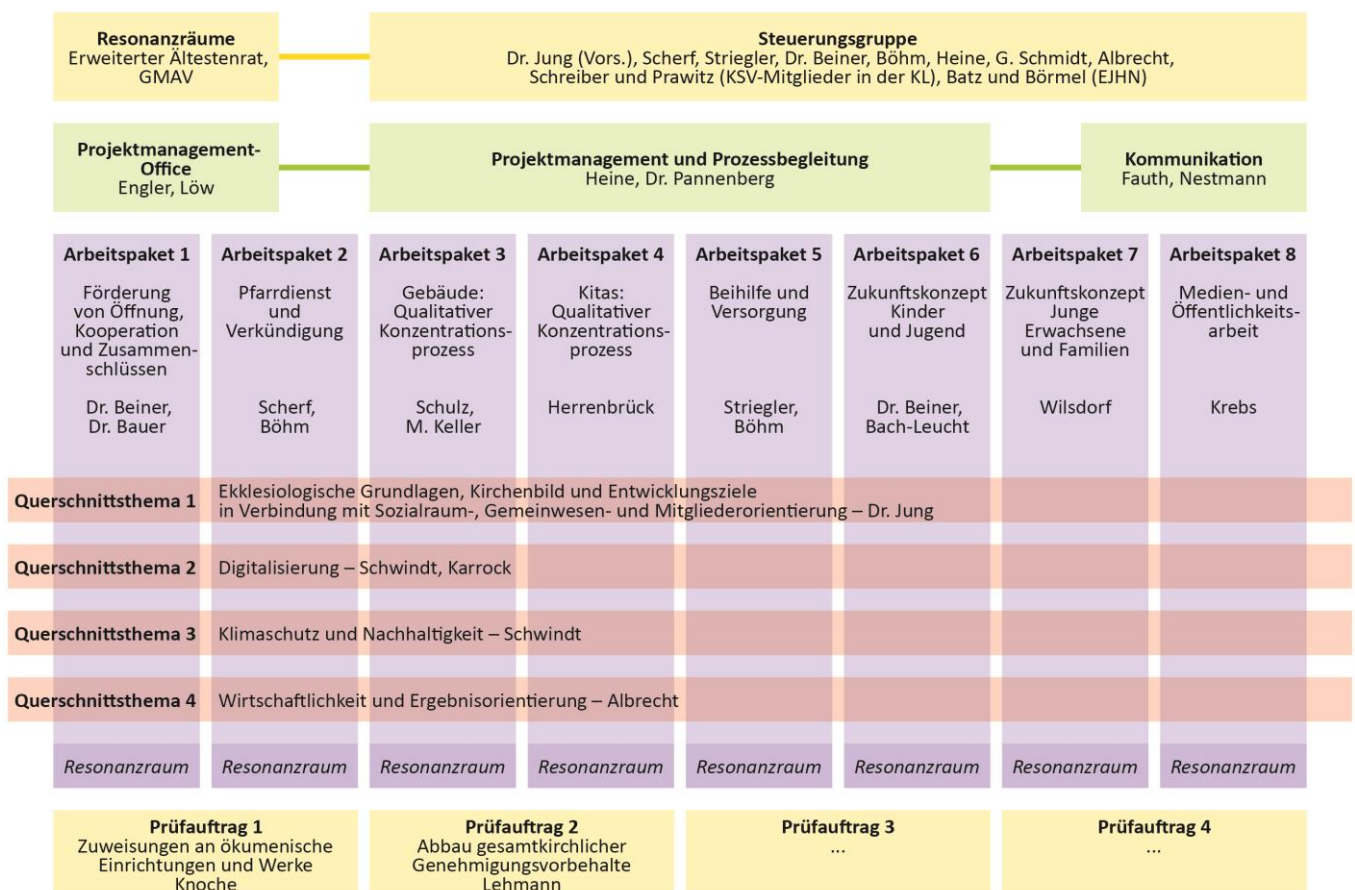
2. Weiterentwicklung der Projektorganisation

Neben der Diskussion über Inhalte, die aus den Arbeitspaketen vorgelegt werden, berät die Steuerungsgruppe regelmäßig über die Weiterentwicklung der Projektorganisation. So hat sie beschlossen, die Querschnittsthemen um einen Bearbeitungsauftrag zum **Querschnittsthema „Wirtschaftlichkeit und Ergebnisorientierung“** zu erweitern. Vor dem Hintergrund der notwendigen Ressourcenkonzentration hat die Diskussion über die Gestaltungsprinzipien gezeigt, dass diese eine Erweiterung benötigen, die die Aspekte eines wirtschaftlichen und ergebnisorientierten Mitteleinsatzes zusätzlich in den Blick nimmt. Die Forderung nach wirtschaftlichen und ergebnisorientierten Handeln setzt Verständigungsprozesse voraus über operationalisierbare Ziele und Kriterien anhand derer Ergebnisse und ihr Beitrag zur Zielerreichung beurteilt werden können. Für diese Denk- und Arbeitsweise bedarf es eines grundlegenden Konsenses, der es ermöglicht, die hierfür benötigten Werkzeuge und Prozesse für unsere Kirche zu erschließen. Ziel des Querschnittsthemas ist es, hierzu Vorschläge zu erarbeiten.



Projektorganisation

Stand: 15.10.2020



Darüber hinaus diskutiert die Steuerungsgruppe zum Zeitpunkt der Berichterstellung auch über die Notwendigkeit, weitere Arbeitspakete oder Prüfaufträge zu beauftragen, die sich mit Zahl und Struktur der Zentren, Fragen der Verwaltung und einer einheitlichen IT-Ausstattung für Gemeinden und Dekanate befassen.

3. Zeit- und Aktivitätenplanung

Die bisherige Zeitplanung sah zwei Arbeitsphasen bis Herbst 2020 vor. Mit Blick auf die oben ausgeführte Notwendigkeit einer zeitlichen Erweiterung sieht die aktuelle Planung zwei weitere Arbeitsphasen bis zur Herbstsynode 2021 vor:

Phase	Zeitraum	Aktivitäten
1	Januar 2020 bis Juni 2020	Organisation des Prozesses und Beginn der inhaltlichen Arbeit, Erstellung des Zwischenberichtes für die Synode mit den Impulspapieren <ul style="list-style-type: none"> • Ekklesiologische Grundlagen und Kirchenentwicklung • Digitalisierung • Vom Klimaschutz zur Nachhaltigkeit
2	Juli 2020 bis November 2020	Inhaltliche Arbeit, Erstellung von Berichten und Zwischenberichten mit ersten Beschlussvorschlägen und Richtungsbeschlüssen zu <ul style="list-style-type: none"> • AP 2 Pfarrdienst und Verkündigung • AP 4 Kindertagesstätten: Qualitativer Konzentrationsprozess • AP 1 Förderung von Öffnung, Kooperation und Zusammenschlüssen • AP 3 Gebäude: Qualitativer Konzentrationsprozess • Bibelhaus Erlebnismuseum • Tagungshäusern Höchst und Hohensolms sowie Sachstandsberichten zu allen anderen Arbeitspaketen und Prüfaufträgen.
3	Dezember 2020 bis April 2021	Fortsetzung der inhaltlichen Arbeit und Ausarbeitung weiterer Richtungsbeschlüsse und Beschlussvorschläge zu <ul style="list-style-type: none"> • Impulspapier Wirtschaftlichkeit und Ergebnisorientierung • AP 1 Förderung von Öffnung, Kooperation und Zusammenschlüssen • AP 3 Gebäude: Qualitativer Konzentrationsprozess • AP 8 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit • PA 2 Abbau gesamtkirchlicher Genehmigungsvorbehalte • Zwischenbilanz der potenziellen Einsparbeiträge und Vorschläge für das weitere Verfahren mit Blick auf das Einsparziel bis zum Jahr 2030 sowie Sachstandsberichte zu den verbleibenden und gegebenenfalls zusätzlich beauftragten Arbeitspaketen und Prüfaufträgen.
4	Mai 2021 bis November 2021	Fortsetzung der inhaltlichen Arbeit und (vorläufiger) Abschluss der Projektarbeit mit Vorlage der Berichte zu <ul style="list-style-type: none"> • AP 5 Beihilfe und Versorgung • AP 6 Zukunftskonzept Kinder und Jugend • AP 7 Zukunftskonzept junge Erwachsene und Familien • PA 1 Zuweisungen an ökumenische Einrichtungen und Werke • gegebenenfalls zusätzlich beauftragte Arbeitspakete • Gesamtdarstellung und Einordnung der vorgeschlagenen Maßnahmen mit Blick auf die Impulse aus den Querschnittsthemen • Aktualisierung der Zwischenbilanz der potenziellen Einsparbeiträge

Vor diesem Hintergrund legt die Kirchenleitung der **10. Tagung der 12. Kirchensynode** folgende **Drucksachen** vor:

- | | |
|-------------------------|--|
| Drucksache Nr. 48/20 | ekhn2030
Informationen zum Projekt |
| Drucksache Nr. 48-1/20 | Zwischenbericht des Arbeitspakets 1
Förderung von Öffnung, Kooperation und Zusammenschlüssen |
| Drucksache Nr. 48-2/20 | Bericht des Arbeitspakets 2
Pfarrdienst und Verkündigung |
| Drucksache Nr. 48-3/20 | Zwischenbericht des Arbeitspakets 3
Gebäude: Qualitativer Konzentrationsprozess |
| Drucksache Nr. 48-4/20 | Bericht des Arbeitspakets 4 (zugleich Bericht der Kita-Kommission)
Kindertagesstätten: Qualitativer Konzentrationsprozess |
| Drucksache Nr. 48-5/20 | Sachstandsbericht des Arbeitspakets 5
Beihilfe und Versorgung |
| Drucksache Nr. 48-6/20 | Sachstandsbericht des Arbeitspakets 6
Zukunftskonzept Kinder und Jugend |
| Drucksache Nr. 48-7/20 | Sachstandsbericht des Arbeitspakets 7
Zukunftskonzept Junge Erwachsene und Familien |
| Drucksache Nr. 48-8/20 | Sachstandsbericht des Arbeitspakets 8
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit |
| Drucksache Nr. 48-9/20 | Sachstandsbericht des Prüfauftrags 1
Zuweisungen an ökumenische Einrichtungen und Werke |
| Drucksache Nr. 48-10/20 | Sachstandsbericht des Prüfauftrags 2
Abbau gesamtkirchlicher Genehmigungsvorbehalte |
| Drucksache Nr. 48-11/20 | Beschlussvorschlag zum Bibelhaus Erlebnismuseum |
| Drucksache Nr. 48-12/20 | Beschlussvorschläge zu den Tagungshäusern Höchst und Hohensolms |

Die Kirchenleitung bittet die Kirchensynode um Zustimmung zu den mit den Berichten und Zwischenberichten vorgelegten Beschlussvorschlägen und Richtungsbeschlüssen.